

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 32 (1916)

Heft: 18

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wurde genehmigt, ebenso die Jahresrechnung des Verbandes, die mit einem bescheidenen Vorschlage abschließt. Genehmigt wurde im weiteren die Rechnung des Fonds für ein permanentes Ausstellungsgebäude, der auf Ende des letzten Rechnungsjahres einen Aktivenbestand von 183.485.50 Fr. aufweist. Zurzeit sind Studien über die Errichtung eines permanenten Ausstellungsgebäudes im Gange.

Der Gewerbeverein Dierlikon (Zürich) beschloß nach Anhörung eines Vortrages von H. Nyffenegger über die vom Zentralvorstand ausgearbeitete Muster-Submissionsverordnung, eine Kommission zu bestellen, die an Hand derselben eine Submissionsvorlage für die Gemeinde Dierlikon ausarbeiten wird. Als Präsident der Kommission wurde H. Nyffenegger gewählt.

Verschiedenes.

† Spenglermeister Moritz Müller in Balsthal (Solothurn) ist gestorben. Er war ein tüchtiger und fleißiger Handwerksmann.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Der Verwaltungsrat genehmigte in seiner Sitzung vom 28. und 29. Juli Vorlagen der Direktion betreffend die Beziehungen der Anstalt zu den der obligatorischen Unfallversicherung unterworfenen Betrieben des Bundes und betreffend die Organisation des Zahlungsverkehrs der Anstalt (Auszahlung der Geldleistungen der Versicherung und Prämienkasse). Er ratifizierte im weiteren die Baurechnung über das Verwaltungsgebäude der Anstalt in Luzern im Betrage von 1.341.151 Fr. ohne Mobilistar, gleich Fr. 34.65 auf den Kubikmeter umbauten Raums.

Neue schweizerische Ausfuhrverbote. Der Bundesrat hat seine Ausfuhrverbote auf eine Reihe weiterer Artikel ausgedehnt, darunter Tabakfabrikate aller Art, Abfälle der Wachsbereitung, Lederschnitzel, Hautabfälle, Tretbrettern aus Leder; Rebstöcken, Goldene Papier, Tierhaar, Naturrohr; Kohlen für elektrische Beleuchtung, Elektroden, Isolierrohr aus Papier, Ziegel; Röhren und Röhrenformstücke, sowie ungewöhnliche Kanalisationsbauteile; Utensilien und Apparate für chemische Laboratorien. Abfälle der Gassfabrikation, Elektroden montiert; Leim, Nadeln aller Art, Taschenfeuerzeuge, Druckknöpfe.

Für den Wettbewerb für Möbelentwürfe des Gewerbevereins in Basel (unter den Basler Fachleuten) sind 33 Projekte eingelaufen, von denen die Jury folgende Arbeiten preisgekrönt hat: 1. Preis 200 Fr., Motto „Libanon“, Verfasser Herr Emil Kramer, Architekt; 2. Preis 90 Fr., Motto „Rot“, Verfasser Herren Paul Hösli und Hans Melching, Architekten; einen weiteren 2. Preis von 90 Fr. erhielt das Projekt Motto „Bauernkunst“, Verfasserin Fräulein Betty Kugler, Möbelzeichnerin; 3. Preis 50 Fr., Motto „Pace“, Verfasser Herr Josef Dexle, Möbelzeichner; 2 Prämien von je 35 Fr. erhielten die Projekte „Dolbe“, Verfasser Herr A. G. Linder, Architekt, und „Typ“, Verfasser Herr R. Schmuz, Möbelzeichner.

Eine Kontroll- und Vermittlungs-Stelle für den Holzbedarf des Baugewerbes des Kantons St. Gallen wurde am 22. Juli in St. Gallen, als eine notwendige Folge des außerordentlichen Holzexportes, ins Leben gerufen. An der Spitze dieser neugegründeten Institution stehen die Herren Gemeinderat J. Blattner in St. Giden, als Präsident, F. Buzzi, Baumeister in St. Gallen und Fritz Kunzmann in St. Giden. Sekretär ist Herr Max Stauber junior in Krontal. Die Kontroll- und Vermittlungsstelle wird in Verbindung mit dem vom Schweizer. Volkswirtschaftsdepartement ernannten Ver-

trauensmann dafür sorgen, daß für den Inlandbedarf stets in allen Maßen ausreichende Vorräte an geschnittenem Holz vorhanden sind; ferner auch Kontrolle führen über die vom erwähnten Departement angesetzten Normalpreise für den eigenen Bedarf und über die festgesetzten Höchstpreise, die von Exportfirmen unter besonderen Bedingungen eingehalten werden müssen.

Allfällige Lieferungsverweigerungen oder Preissüberforderungen der Säger, die dem Sekretariat schriftlich mitzuteilen sind, werden sofort geprüft und an das Volkswirtschaftsdepartement weiter geleitet. Die Zusendung der Normalpreise und Bedingungen an Interessenten wird auf dem Zirkularwege geschehen. Es ist zu hoffen, daß mit der Schaffung dieser Kontrollstelle die schädigenden Wirkungen des jetzigen Holzhandels eine bedeutende Schmälerung erfahren.

„Über die erzieherische und volkswirtschaftliche Bedeutung der Berufslehre“ referierte Herr O. Stocker (Basel) an der Delegiertenversammlung des Schweiz. Lehrervereins und es sind folgende von ihm vorgeschlagene Thesen genehmigt worden:

A. Die erzieherische Bedeutung der Berufslehre.

1. Jede Berufslehre bedeutet eine Schulung von Geist, Auge und Hand. Sie ist eine unausgesetzte Erziehung zu exakter und zuverlässiger, Zeit und Material sparenden Arbeit.

2. Die Berufslehre wird dadurch zur einflußreichsten Charakterschulung in den schwierigsten und entscheidendsten Lebensjahren und ist dank dem festen Anstellungsverhältnis fähig, die Strömungen und Launen dieser Jahre wirksam einzudämmen.

3. Indem die Arbeitsleistung des Lehrlings im Gegen- satz zu denjenigen des Ausläufers und jugendlichen Gelegenheitsarbeiters sich in Gestalt beruflicher Erziehung arbeitsteils kapitalisiert, bleibt der vorzeitige, die elterliche Autorität untergrabende Geldverdienst zurück.

4. Die Berufslehre befähigt zu qualifizierter Arbeit, sichert dadurch ein höheres Einkommen, erhöht die Freude an der Arbeit und schützt vor der Genußsucht und deren Folgen.

5. Die Berufslehre befähigt zum Selbständigenwerden und schafft dadurch Grundlagen zur stärksten Entwicklung der Persönlichkeit.

B. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Berufslehre.

1. Die durch eine richtige Berufslehre erreichte Vielseitigkeit und erhöhte Brauchbarkeit des gelernten Arbeiters bedeutet die fruchtbarste Einführung in die Produktion und ist somit die folgerichtigste Nutzbarmachung der in Erziehung, Schule und Fürsorge gebrachten ideellen und materiellen Opfer.

2. Die Berufslehre hat trotz der ihr feindlichen modernen Produktionsweise des Großbetriebes, die sich angelernter und ungelerner Arbeiter bedient, nach wie vor ihre Aufgabe und Bedeutung. Sie ist eine der Unteroffiziersschulen der Produktionsarmee.

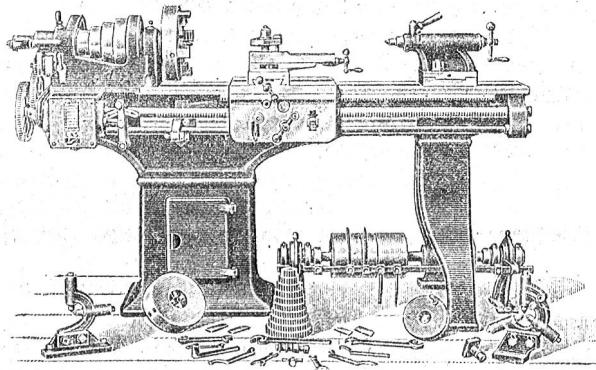
3. Es liegt im Interesse einer nationalen Volkswirtschaft, möglichst viel einheimische Kräfte in leitende oder selbständige Stellung zu bringen.

C. Feinde der Berufslehre.

Die im wirtschaftlichen und sozialen Leben wirkenden Strömungen haben das Lebens- und Berufsideal der begabten Jugend von den durch eine Berufslehre erlernbaren Berufen, vor allem den Handarbeitsberufen, abgerückt oder letztere lediglich zu einem Durchgangsstadium zur Erreichung von Staatsstellen gemacht. Dadurch ist die Qualität der Berufslehre gesunken und das Interesse für die Übernahme von Berufsbildungspflichten bei den hierzu berufenen Führern der Produktion geschwunden.

W. WOLF, Ingenieur, vormals Wolf & Weiss, ZÜRICH

7 Brandschenkestrasse 7



Drehbänke,

neue, mit kurzer Lieferfrist

Fräsmaschinen, neu u. gebraucht

Werkzeugmaschinen aller Art

1212

D. Folgerung.

Die Berufslehre ist mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu fördern und das Verständnis für die Bedeutung der durch sie erlernbaren Berufe zu wecken.

Mittel hierfür:

1. Eine wirksame Elternfürsorge durch Schaffung fachkundiger Beratungsstellen und Bereitstellung erhöhter Stipendienkredite.

2. Eine umfassende Lehrlingsfürsorge.

3. Eine wohl überlegte Förderung der elnheimischen Produktion mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Betriebe, die sich für die praktische Berufsbildung am besten qualifizieren.

4. Erlass eines Bundesgesetzes zwecks zeltgemäßer Regelung des Lehrlingswesens in dem Sinne, daß den Berufsangehörigen weitgehende Mitbestimmungsrechte zuerkannt werden.

5. Änderung der Arbeitsweise der Schule im Sinne vielseitigerer Betätigung der Hand.

6. Unterstützung und Durchführung aller derjenigen sozial-politischen Forderungen, welche den in Privatbetrieb selbstständig und unselbstständig Tätigen die Sicherheit der Existenz vermehren und gegen die Folgen von Arbeitslosigkeit, Unfall, Krankheit, Invalidität und Alter schützen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

N.B. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) belegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebracht.

790. Wer liefert Eisenabfälle, ca. 25 mm stark und 90 mm lang, eventuell zugeschnitten und zu welchem Preise per 100 Kilo? Offerten unter Chiffre 790 an die Exped.

791. Wer hätte 2 Stück gebrauchte, jedoch gut erhaltene Schlitzscheiben von 40—45 cm Durchmesser, 9—12 mm Dicke und 33,5 mm Bohrung billigst abzugeben? Offerten an G. Baumgartner, mech. Schreinerei, Hagnedorf (Zug).

792 a. Wer würde kleine Stahlmagnete nach Zeichnung und Angaben anfertigen? b. Wer liefert einen feuerfesten Cement oder eine Masse, die sich zur Herstellung von Feuerungen verwenden läßt (arm. Betonartig mit Zusatz von Chamottesteinen)? Offerten an F. J. Müller, Doppleschwand.

793. Wer hat gut erhaltene eiserne Fabrikfenster verschiedener Größen zu billigem Preis abzugeben? Offerten an H. Hummel, Güterstrasse 127, Basel.

794. Wer liefert billigst und sofort: 1 Amboss, ca. 100 bis 150 Kg., 1 Rohrgewindeschneider, 1 Rohrabschneider, 1 Schraubengewindeschneider (für Mutterschrauben), 1 Bohrer (Knaare), 1 Bohrmaschine mit Kopf? Offerten unter Chiffre 794 an die Exped.

795. Wer liefert Stla-Zähler für Gleichstrom, 220 Volt, 25—30 Ampere? Offerten unter Chiffre 795 an die Exped.

796. Wer liefert Sägespäne und Hobelspäne in größeren Quantitäten für ständigen Bedarf? Offerten mit Angabe des Quantum und des Preises per 100 Kg. franco Bahnwagen unter Chiffre 796 an die Exped.

797. Wer liefert oder fabriziert elektrische Ventilatoren für alle möglichen Spannungen, in Dreh-, Wechsel- und Gleichstrom? Offerten unter Chiffre 797 an die Exped.

798. Wer liefert elektrische Motore und Maschinen zur Einrichtung und Ergänzung für Schlosserei? Offerten an C. Ottiger, Neptunstrasse 84, Zürich 7.

799. Wer liefert Knochenleim per sofort und später? Bezmüste Offerten an Josef Jacober, Skifabrik, Glarus.

800. Wer fabriziert in der Schweiz Heliographie-Apparate, oder wer hätte solche abzugeben? Offerten unter Chiffre 800 an die Exped.

801. Wer hat circa 120 m Feldbahngleise, 60 cm, nebst 1—2 Kippwagen, gebraucht aber in gutem Zustande, abzugeben? Offerten unter Chiffre 801 an die Exped.

802. Größeres Sägewerk besitzt zurzeit elektrischen Betrieb durch Anschluß an ein kanton. Elektrizitätswerk. Die Kosten für die motorische Kraft stellen sich viel zu hoch, da die Stromtarife pro KW-Stunde 22½ Cts., im günstigsten Falle 18 Cts. betragen. Wir besaßen uns deshalb mit dem Studium einer neuen Kraftanlage. Wasserkräft keine vorhanden. Kann uns jemand aus dem geehrten Leserkreis Angaben machen über eine, speziell für ein Sägewerk, rationelle Kraftanlage von 30—40 HP und billigen Errichtungskosten? Gef. Mitteilungen event. Offerten unter Chiffre K 802 an die Exped.

803. Wer liefert sofort neu oder gebraucht einen Kraftgasmotor samt Generator, 25—40 HP stark, gut erhalten? Könnte ein 4 Zylinder-Automobilmotor als Kraftgasmotor geändert werden? Offerten unter Chiffre 803 an die Exped.

804. Wer hätte eine gebrauchte und gut erhaltene Universalmaschine, bestehend aus Bandsäge mit 800 mm Rollen, einer Kehlmaschine mit Hobelkopf, mit Kreissäge und Bohrapparat, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre F J 804 an die Exped.

805. Wer liefert Eisen- und Messingzwingen, event. Röhren für Feilenhette? Offerten unter Chiffre 805 an die Exped.

806. Wer hätte ältere Wagendecken abzugeben? Offerten an Vereinigte Holzschuhfabriken A. G., Münsingen.

807. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltenen Drehstrommotor, 2 PS, 50 Perioden, 250 Volt, gegen bar abzugeben? Offerten unter Chiffre 807 an die Exped.

808. Wer fabriziert Verdampf Anlagen aus Kupfer für tessinische Industrie? Offerten an B. Nacher, Lugano-Gasserinetta.

809. Wer liefert ganz feines Glaspapier? Offerten mit Preisen unter Chiffre 809 an die Exped.

810. Wer hat gut erhaltene Kamehaar-Riemen von 7,5 m \times 55 mm, 16,6 m \times 60 mm, 7,4 m \times 70 mm und 3 m \times 90 mm, preiswürdig abzugeben? Offerten unter Chiffre 810 an die Exped.

811. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut gehende Wand-